

2013 Sainte Radegonde Rouge

JEAN FAUX - BORDEAUX, FRANKREICH



Von Zeit zu Zeit werden auf den Punkt gereifte Partien des wichtigsten Weines von Jean Faux freigegeben. 80% Merlot und 20% Cabernet Franc stammen aus den eng beplanten (7400 Reben pro Hektar) 25 Jahre alten Anlagen. Nur Handlese und gereift in 25% neuem Holz. Der Jahrgang 2013 stand unter keinem guten Stern. Kalt, feucht und eine kleine Ernte - ein Umstand, der sich durch die natürliche Ertragsminderung auszahlte. In den 80er Jahren wäre das noch ein Totalausfall gewesen. Es zeigt sich, dass man doch sehr verwöhnt ist und nur noch in Superlativen denkt. Zeit, den eher klassischen Weinen entsprechende Reife zu gönnen, ist selten geworden. Auf alle Fälle macht das Bukett aus dunklen Früchten, Lakritz, Zigarrenbox und Kräutern viel Freude. Am Gaumen weich, voll, mit erkennbarer Mineralität und die einst kantigen Gerbstoffe sind schön abgeschmolzen. Da geht noch was, muss aber nicht. Der Wein ist ohne Frage auf seinem Höhepunkt und will getrunken werden. Eine Stunde in der Karaffe tut ihm gut. Das macht Spaß im Glas und mehr wollen wir ja auch nicht.

Rebsorte Cabernet Franc, Merlot	Region Bordeaux	Restzucker 0,4 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 16-18°	Internationale Bewertungen
Klima Kontinental warm mit atlantischen Einflüssen	Appellation Bordeaux Supérieur AOP	Säure 3,72 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 5
Boden Kalk, Lehm, Mergel	Anbau Agriculture biologique: Ecocert, Biodynamisch: Demeter, FR-BIO-01	Alkoholgehalt 13,5%	Empfohlenes Glas Bordeauxglas	Abgefüllt durch Chateau Jean Faux - Sainte-Radegonde - France
Höhe über N.N. 70 - 100 Meter	Ausbau 14 Monate in Barriques (25-30% Neuholz-Anteil)	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Als der Fasshändler und Küfer Pascal Collotte das 45 Hektar große Weingut, in Sainte-Radegonde auf der rechten Bank der Garonne, im Jahre 2002 erwarb, war es in ziemlich heruntergekommenen Zustand. Nur 1,5 Hektar der Reben waren brauchbar, um anständigen Wein zu erzeugen. Umgeben von einer traumhaften Parkanlage erstrahlt das historische Weingut heute wieder im alten Glanz. Im ersten Schritt engagierte Pascal den bekannten Önologen Stephane Derenoncourt und sein Team, um die Weinbereitung nach vorne zu bringen. Schrittweise wurden die durchschnittlich 25 Jahre alten Reben zu 12 Hektar Anbaufläche ausgebaut. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.